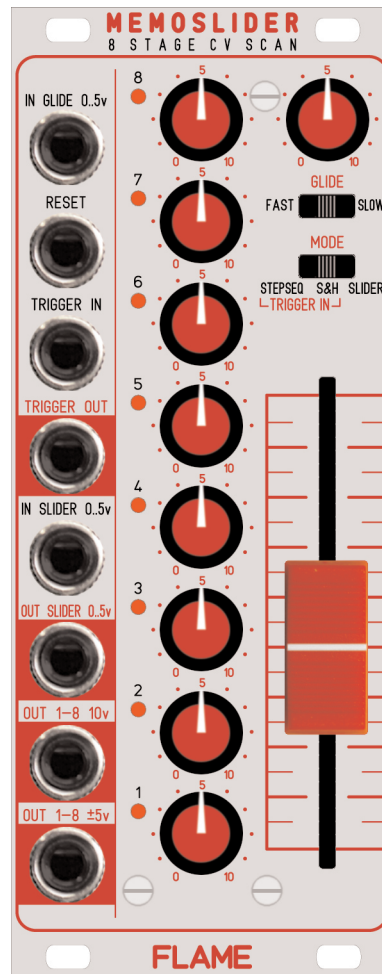


FLAME

MEMOSLIDER EURO MODUL



HANDBUCH

Version 1.00

Inhalt

1. Kurzbeschreibung.....	3
2. Hardware / Anschluss.....	3
2.1 Modul Überblick	3
2.2 Anschluss an das Modulare System (Doepfer Buss)	4
3. Play Modi.....	5
3.1 Mode SLIDER	5
3.2 Mode S&H (Sample & Hold)	5
3.2 Mode STEPSEQUENCER	5
4. Parameter.....	6
4.1 GLIDE	6
5. Anhang und Technische Informationen.....	7
5.1 Technische Details	
5.2 Gewährleistung	
5.3 Herstellungsrichtlinien	
5.4 Entsorgung	
5.5 Support	
5.6 Danksagung	

1. Kurzbeschreibung

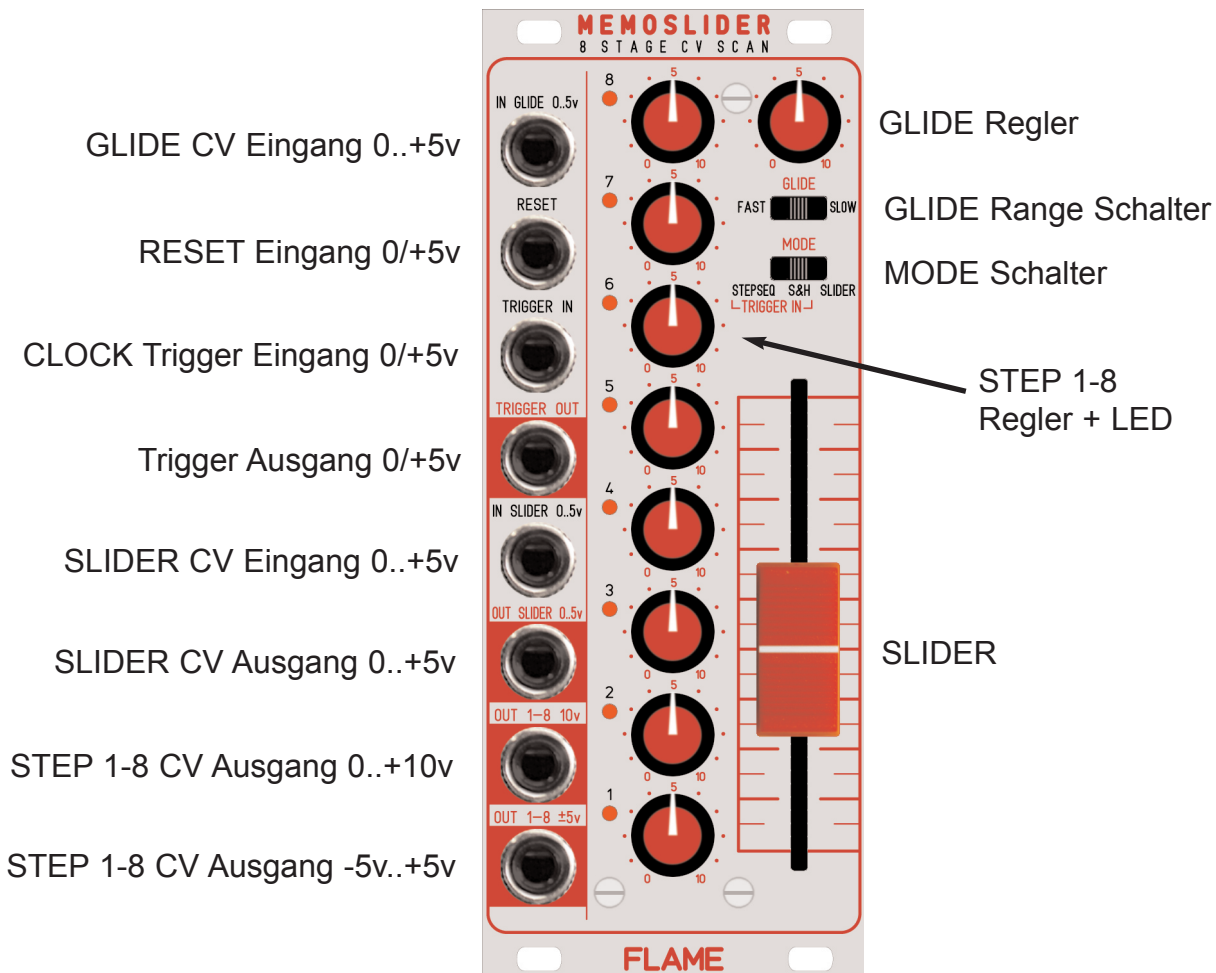
Das MEMOSLIDER-Modul beinhaltet einen Schieberegler zum manuellen oder automatischen Durchfahren von 8 Steps mit per Potentiometer einstellbaren Spannungen. Diese Ausgangsspannung CV-OUT 1-8 kann jeweils an 2 Ausgangsbuchsen unipolar (0..+10v) oder bipolar (-5..+5v) abgegriffen werden. Die Spannung wird analog erzeugt. Beim Wechseln der Steps wird ein kurzer Trigger-Impuls ausgegeben. Zwischen den Stufen kann per GLIDE ein weicher Übergang eingestellt werden (manuell mit Poti oder per CV-input). Dabei gibt es 3 unterschiedliche GLIDE-Bereiche (FAST...SLOW). Zusätzlich steht die Steuerspannung des Schiebereglers auf einer eigenen Buchse (OUT SLIDER 0..5v) zur Verfügung.

Je nach MODE kann das Durchfahren der 8 Potis durch eine externe CV erfolgen (IN SLIDER 0..5v) oder die Stufen per Trigger-Clock weiterschaltet werden. In diesem MODE wird mit dem Schieberegler (oder die externe SLIDER CV) die Laufrichtung (up/down) und die Anzahl der Steps eingestellt.

Das Modul ist vorallem zum Erzeugen von manuellen oder synchronisierbaren Filterverläufen konzipiert. Mit Hilfe eines externen Quantizers können auch leicht Noten Arpeggios erzeugt werden. Wenn man mehrere Module parallel verschaltet, erhält man einen mehrspurigen Stepsequencer mit interessanten Steuerungsmöglichkeiten.

2. Hardware / Anschluss

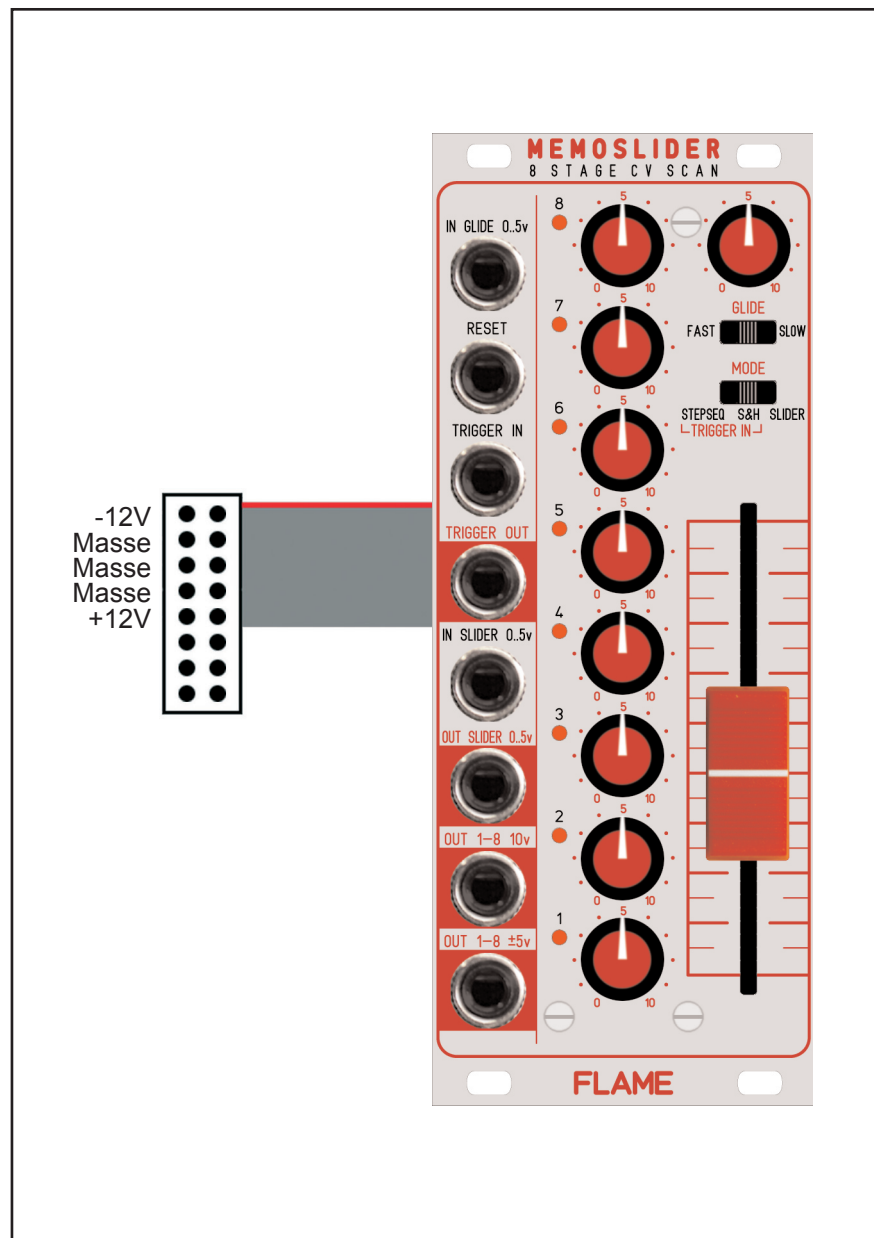
2.1. Modul Überblick



2.2. Anschluss an das Modularsystem (Doepfer Buss)

Das Modul wird mit angeschlossenem Flachbandkabel für den Doepfer Buss ausgeliefert. Die rote Ader markiert -12Volt. Es sollte unbedingt auf die richtige Polung beim Anschluß geachtet werden. Falls das Modul versehentlich falsch gepolt wurde, verhindern Schutzdioden das sofortige Zerstören des Moduls (es kann aber nicht ausgeschlossen werden, daß es trotzdem zu Schäden kommt).

Deshalb Vorsicht: Den Anschluss mehrmals vor dem ersten Einschalten überprüfen!



3. Play Modi

3.1. Mode SLIDER

Im Mode SLIDER durchfahren Sie die 8 Potentiometer CVs mit dem Schieberegler manuell oder per CV am SLIDER Input. Beim Umschalten eines Steps wird am TRIGGER-OUT ein kurzer Trigger-Impuls ausgegeben.

Die Spannung des gerade selektierten Potentiometers ist gleichzeitig an zwei Buchsen entweder unipolar von 0..+10v oder bipolar von -5v..+5v abgreifbar..

Mit GLIDE kann ein weicher Übergang zwischen den STEP-Spannungen eingestellt werden.

3.2. Mode S&H (Sample & Hold)

Im Mode S&H selektieren Sie die 8 Potentiometer CVs mit dem Schieberegler manuell oder per CV am SLIDER Input nur bei einem Trigger/Gate-Impuls am TRIGGER-IN. Dadurch können Steps direkt synchronisierbar ausgewählt werden.

Beim Umschalten eines Steps wird am TRIGGER-OUT ein kurzer Trigger-Impuls ausgegeben.

Die Spannung des gerade selektierten Potentiometers ist gleichzeitig an zwei Buchsen entweder unipolar von 0..+10v oder bipolar von -5v..+5v abgreifbar..

Mit GLIDE kann ein weicher Übergang zwischen den STEP-Spannungen eingestellt werden.

3.3. Mode STEPSEQUENCER

Dieser MODE funktioniert analog eines Stepsequencers. Clockimpulse am TRIGGER-IN schalten die Steps weiter.

Stellen Sie in diesem Mode mit dem SLIDER (oder der Slider CV) die Laufrichtung und den Laststep der Sequence ein. Bis etwa zur Slider-Mitte läuft die Sequence vorwärts, im oberen Bereich rückwärts, wobei der Laststep zur Mitte hin bis 1 abnimmt.

Die Sequence kann mit dem RESET Eingang auf Step-1 zurückgesetzt werden.

Beim Umschalten eines Steps wird am TRIGGER-OUT ein kurzer Trigger-Impuls ausgegeben.

Die Spannung des gerade selektierten Potentiometers ist gleichzeitig an zwei Buchsen entweder unipolar von 0..+10v oder bipolar von -5v..+5v abgreifbar.

Mit GLIDE kann ein weicher Übergang zwischen den STEP-Spannungen eingestellt werden.

4. Parameter

4.1. GLIDE

Die Potentiometerspannungen werden analog erzeugt und werden ohne GLIDE (Glide Pot=0 oder Glide CV=0) hart umgeschaltet.

Mit GLIDE kann aber ein weicher Übergang zwischen den STEP-Spannungen eingestellt werden (Glättung des Übergangs).

Es stehen dafür 3 unterschiedliche Zeitbereiche zur Verfügung:

FAST:	aus bis wenige ms
MITTE:	aus bis etwa 0,5 sec
SLOW:	aus bis etwa 5 sec

Die Glättung wirkt gleichzeitig auf beide CV-OUTs 1-8.

Wenn ein Kabel im GLIDE CV Eingang steckt, arbeitet der GLIDE Regler als Abschwächer der Spannung am Glide Eingang.

5. Anhang

5.1. Technische Details

Anschlüsse:

Flachbandkabel Adapter für Doepfer Buss +/-12V	
IN-GLIDE 0..5v:	Glide CV Eingang
RESET:	Reset Eingang bei MODE Stepsequencer
TRIGGER IN:	Trigger/Clock Eingang bei MODE S&H und Stepsequencer
TRIGGER OUT:	Trigger Ausgang
IN-SLIDER 0..5v:	Slider CV Eingang
OUT-SLIDER 0..5v:	Slider CV Ausgang (Steuerspannung des Sliders)
OUT 1-8 0..10v:	unipolare Ausgangsspannung eines der 8 Potis
OUT 1-8 +/-5v:	bipolare Ausgangsspannung eines der 8 Potis

Bedienungselemente:

- 8 Potentiometer + LEDs für STEP CV
- 1 Potentiometer für GLIDE
- 1 Schieberegler

Stromaufnahme: ca. + 40mA / - 5mA

Größe: Euro Format 3HE / 10TE 50,5x128,5mm

5.2 Gewährleistung

Trotz sorgfältiger Herstellung kann es passieren, daß eventuell Fehler auftreten. Im Rahmen der Gewährleistung werden Herstellungsfehler kostenlos beseitigt. Dazu zählen nicht Mängel, die durch unsachgemäße Benutzung des Gerätes verursacht wurden.

Der Gewährleistungszeitraum richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben der einzelnen Länder, in denen das Gerät vertrieben wird. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Fachhändler/Distributor in Verbindung oder senden Sie eine email an:

service@flame.fortschritt-musik.de

5.3 Herstellungsrichtlinien

Konformität: CE, RoHS, UL

5.4 Entsorgung

Das Gerät wurde RoHS-konform hergestellt (Richtlinien der EU) und ist damit frei von Schadstoffen wie Quecksilber, Blei, Kadmium und sechswertigem Chrom. Elektronikschrott ist aber trotzdem Sondermüll und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Setzen Sie sich für eine umweltfreundliche Entsorgung mit Ihrem Fachhändler oder Distributor in Verbindung.

5.5 Support

Aktuelle Informationen, Updates, Downloads, Tips und Tricks, Videos und Links finden Sie jederzeit auf der webseite: <http://flame.fortschritt-musik.de>

5.6 Danksagung

Für ihre Hilfe und Unterstützung geht ein großer Dank besonders an: Alex4 Berlin, Schneiders Büro Berlin, Shawn Cleary (Analogue haven), Robert Junge, Anne Metzler und Ebotronix.